

AFF – Ausbildung (Accelerates – Free – Fall) oder Automatiksprung – Ausbildung (konventionelle Ausbildung)

Automatiksprung

Beim Automatiksprung drückt sich der Schüler aus ca. 1.000 m Höhe vom Flieger ab und der Fallschirm wird durch eine „**Aufziehleine**“, die am Flugzeug befestigt ist, automatisch geöffnet.

AFF-Ausbildung

AFF-Ausbildung bedeutet auf deutsch „**Beschleunigte Freifallausbildung**“. Das „beschleunigte“ besagt, daß dem Schüler vom ersten Sprung an nach dem Absprung in der AFF-Ausbildung aus **ca. 4.000 m** aus dem Flugzeug gleich ca. **50 sec. Freifall** zum Genießen, aber vor allem zum Lernen, zur Verfügung stehen.

Ziel der Ausbildung ist es, den Freifall mit der richtigen Körperhaltung und den Bewegungen zu erlernen. Hilfestellung während des Freifalls geben hierzu **zwei erfahrene Lehrer**, die Handsignale für Korrekturen der Körperhaltung geben und sogar selbst mit Hand anlegen!! Die Lehrer, die ständig am Schüler direkt dran sind, überwachen und gewährleisten die einzuhaltende Schirmöffnungshöhe! Die Lehrer geben den Schüler erst „frei“, wenn sich der Fallschirm des Schülers öffnet.

In der AFF-Ausbildung sind alle Sprünge aus ca. 4.000 m!!

Diese Methode wurde in den USA entwickelt, entstanden aus den Erfahrungen der Ausbildung des „zivilen“ bzw. freizeitorientierten Fallschirmspringens und mit dem Sinn, den Schüler so schnell und sicher wie nur möglich an den Spaß im Freifall, z.B. Formationsspringens, heranzuführen!

Das Verhalten am Schirm bzw. der Umgang damit wird bei beiden Ausbildungsmethoden (AFF/Automatik) vorher in allen Einzelheiten und möglichen Varianten direkt am Gurtzeug geübt. Zusätzlich wird die Schirmfahrt noch per Funk von den Lehrern überwacht und gesteuert.

Ablauf des Sprungs

Hier liegt der wesentliche Unterschied zwischen AFF und Automatik.

Beim Automatiksprung: Absprung → Schirmöffnung automatisch (durch Aufziehleine) → Schirmfahrt → Landung!

Beim AFF-Sprung: Absprung → **Freifall ca. 55 sec.** → Schirmöffnung manuell (von Hand) → Schirmfahrt → Landung!

Für uns trifft der Begriff Fallschirmspringen auch nicht den Kern des Vergnügens, denn eigentlich müßte es heißen: **Freifall mit anschließender Schirmfahrt!!**

Ausbildungskosten

Auf den ersten Blick ein „himmelweiter“ Unterschied: 6 Sprünge für € 510,00 bei der Automatikausbildung und 7 Sprünge für € 1.650,00 bei der AFF Ausbildung.

Bei genauerer Betrachtung liegen die Vorteile eindeutig bei der AFF-Ausbildung!

Zum Erreichen der **Lizenz** (Berechtigung, alleine bzw. eigenverantwortlich aus beliebiger Höhe an beliebigem Ort abzuspringen) sind 20 manuelle (selbst den Fallschirm ausgelöste) Sprünge und in den Prüfungen gezeigte Drehungen um alle drei Körperachsen (Hoch-, Quer- und Längsachse wie z.B. Salto) erforderlich. Diese Bewegungsaufgaben sind in der **AFF-Ausbildung** bereits enthalten.

Im **Automatikkurs** sind nur, wie der Name bereits aussagt, automatisch ausgelöste Sprünge enthalten. Also muß ein Freifallkurs zum Erreichen der Lizenz noch absolviert werden.